

PRESSEINFORMATION

Künstliche Intelligenz - Im Brennpunkt des Datenschutzrechts

Das 33. bpv Hügel-Breakfast Briefing befasste sich mit aktuellen Herausforderungen für Unternehmen im digitalen Kontext.

13. September 2019. Dr. Sonja Dürager, Partner und Leiterin der Praxisgruppe IT/IP- und Datenschutzrecht bei bpv Hügel, gab beim bereits 33. bpv Hügel-Breakfast Briefing Einblick in die rechtlichen Aspekte bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) im Spannungsverhältnis zu den datenschutzrechtlichen Grundsätzen und deren Anwendungen auf moderne Technologien, wie Chatbots, Smart Wearables, Automotive Cars oder Digital Twins.

KI beschreibt im Wesentlichen Technologien und Systeme, die anhand von großen Datenmengen Handlungsabläufe erlernen können. Es geht dabei nicht nur um technische Daten, wie etwa bei Predictive Maintenance, sondern in vielen Fällen auch um die persönlichen Daten der Nutzer solcher Techniken, die ua von Herstellern für die Produktentwicklung als wertvoll betrachtet werden. Auch Profiling (die Bewertung persönlicher Aspekte, um bestimmte Prognosen über die Person treffen zu können) stellt einen wichtigen Verarbeitungsvorgang bei Smarten Anwendungen dar.

KI ist der Inbegriff von maximaler Ausnutzung der Informationen, die aus Daten in allen – auch unbekannten und nicht vorhergesehenen - Lebenslagen gewonnen werden können, während das Datenschutzrecht vom Verbot der Datenverarbeitung ausgeht und eine solche nur unter strengen Voraussetzungen zulässt. Zahlreiche datenschutzrechtliche Herausforderungen stellen sich daher bei der Entwicklung und beim Einsatz von KI, etwa die Frage nach der Datenhoheit und der Rollenverteilung, oder nach den Möglichkeiten zur Sicherstellung von Betroffenenrechten (zB Löschung in Big Data Anwendungen).

Über Sonja Dürager

Mag. Dr. Sonja Dürager LL.M. (IT-Law) ist Rechtsanwalt und Partner bei bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH und leitet dort seit 2007 das Department IP/IT. Sie ist spezialisiert auf die Beratung zu Immaterialgüterrecht (speziell Urheberrecht und Markenrecht), IT-Recht, Datenschutzrecht und Medienrecht. Ihr Schwerpunkt ist die vertragliche Gestaltung von IT-Projekten und solchen mit Bezug zu Immaterialgüterrecht, außerdem die Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums vor Gerichten, die Begleitung von datenschutzrechtlichen Umsetzungsmaßnahmen und Entwicklung von Compliance Organisationen, sowie die Vertretung vor der Datenschutzbehörde. Sie ist Autorin zahlreicher datenschutzrechtlicher Publikationen und regelmäßig Vortragende zu IT-Rechtsthemen.

Über bpv Hügel

bpv Hügel berät als eine der führenden Rechtsanwaltskanzleien Österreichs nationale und internationale Mandanten aller Branchen. Sie gilt als erste Beratungsadresse für hochkomplexe Mandate, deren Bearbeitung spezialisierte Steuer- und Rechtskenntnisse, langjährige Erfahrung und wirtschaftliches Verständnis voraussetzen.

Mit dem Brüsseler Büro verfügt bpv Hügel über ein direkt bei den europäischen Institutionen angesiedeltes Kompetenzzentrum für Allgemeines EU-Recht, Europäisches Fusions- und Kartellrecht sowie Regulierungs- und Vergaberecht. bpv Hügel ist Mitglied der Allianz "bpv LEGAL" mit Büros in Bratislava, Bukarest, Budapest und Prag und bietet damit maßgeschneiderte Lösungen in ganz CEE. Darüber hinaus bestehen weltweit langjährige Kooperationen mit führenden internationalen Anwaltskanzleien.

Die Full-Service-Kanzlei wurde 1979 gegründet und ist in Österreich mit Büros in Wien, Mödling und Baden vertreten, wo sie rund 100 Mitarbeiter beschäftigt, darunter rund 50 Juristen

Rückfragen

bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH

Mag. Martina Büchele

Head of PR and Communications

T: +43 1 260 50-909

E: martina.buechele@bpv-huegel.com

<http://www.bpv-huegel.com>